

BAUPRODUKTE ZULASSEN! RECHT & PRAXIS

D-A-CH-F-I-RUS

Marktzugangsvoraussetzung für Bauprodukte ist die Bestätigung der Sicherheit und Funktionalität sowie die Markierung mit nationalen Kennzeichen oder dem CE-Zeichen. Überschneidungen zwischen den einschlägigen Verfahren der EU-Bauproduktenverordnung, europäischen Richtlinien und den nationalen Systemen können zur Verwirrung und bei falschem Verständnis zur Haftung führen. Wir stellen die einschlägigen nationalen und europäischen Verfahren in vier unterschiedlichen EU Ländern, der Schweiz und der Russischen Föderation vor. Produktzulassungsexperten aus der Schweiz, Österreich, Italien, Frankreich, Russland und Deutschland verschaffen den Teilnehmern einen konzentrierten Überblick zum Bauproduktzulassungswesen in diesen wichtigen Märkten. Ebenso werden die Grundlagen für die Anwendung der CE-Kennzeichnung der BauPVO und das Verhältnis zu nationalen Nachweisverfahren nach den Landesbauordnungen behandelt.

SEMINARINHALTE

EUROPA

- CE-Kennzeichnung von Bauprodukten
- Nachweis-Konformitätsverfahren nach der Bauproduktenverordnung.
- Aufgaben des CEN/Harmonisierte europäische Norme/Anhang ZA.
- Antragsverfahren für europäisch technische Bewertungen.

SCHWEIZ / ÖSTERREICH / FRANKREICH/ ITALIEN

- Einführung in die nationalen Produktzulassungssysteme und nationale Kennzeichnungspflichten.
- Integration der BauPVO in das nationale Baurecht. Konflikte mit dem nationalen Baurecht
- Kennzeichnungsregeln der VKF Brandschutznorm

RUSSLAND

- Einführung in die nationalen Produktzulassungssysteme und nationale Kennzeichnungspflichten.
- Marktzugangsvoraussetzungen für Bauprodukte und Bauarten in der russischen Föderation (Российская Федерация)

DEUTSCHLAND

- Umstrukturierung des Bauordnungsrechts, aktueller Stand der Änderung der MBO und MVV-TB
- Aktuelle Rechtsprechung und rechtliche Probleme im Bauproduktzulassungsrecht
- Stand der Nichtigkeitsklagen der BRD gegen die KOM Beschlüsse (EU) 2017/145 & (EU) 2017/133
- Aktuelle Entscheidungen zum Bauproduktzulassungsrecht
- Sachmängelhaftung: Sind harmonisierte Normen anerkannte Regeln der Technik

IHR NUTZEN

Durch die Gegenüberstellung der sechs nationalen Systeme werden Sie als Teilnehmer in der Lage sein die Problematik im internationalen Kontext zu bearbeiten.

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Hersteller, Händler, Produktmanager, Entwicklungsmitarbeiter und Importeure von Bauprodukten.

Zusatzveranstaltung Business Dinner:

Im Rahmen dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen am Vorabend die Gelegenheit in entspannter Atmosphäre mit den Referenten ins Gespräch zu kommen sowie weitere interessante Kontakte zu knüpfen. Das Business Dinner mit 3-Gänge Menü, mit Getränken und Aperitif beginnt um 19:30 Uhr im Veranstaltungshotel.

TERMIN	ORT	SEMINARNR.	GEBÜHREN	ZEIT
06.11.2018	Frankfurt	EX11-ZR2018	399,- €	08:30 – 17:00 Uhr
05.11.2018 - Business Dinner	Frankfurt	Business-ZR2018	75,- €	ab 19.30 Uhr

p. P. zzgl. MwSt

HAUPTREFERENTEN



Dipl.-Ing.
Dr. Rainer Mikulits

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer des
österreichischen Instituts für
Bautechnik (OIB); Mitglied
im Ständigen Ausschuss
für Bauwesen der EU Kommission & CEBC, IRCC;
Herausgeber Zeitschrift „OIB aktuell“



Dipl.-Ing.
Thomas Hübler

Geschäftsführer,
Materialprüfanstalt
Dresden GmbH



Paolo Monticelli
CSI S.p.A



Mathieu Fenucci
Directeur de projets,
Efectis Group



Dipl.-Ing.
Matteo Brandt

Dipl.-Ing. in Architektur
und Städtebau, Brandschutz-
fachmann beim VKF Schweiz;
Leiter Zertifizierungsstelle
und Leiter Inspektion;
Bereichsleiter VKF Brandschutzrichtlinien
Qualitätssicherung und Nachweisverfahren



Rechtsanwalt
Götz Winter

Rechtsanwalt bei Winter
& Kollegen Maintal,
Lehrbeauftragter für öfftl.
& priv. Baurecht Technische
Universität Kaiserslautern,
Vorstand der design security forum AG, Mitglied
der Arbeitsgemeinschaft für Bau und Immobilien-
recht im Deutschen Anwaltverein (DAV) e.V.

Russland
Referent ist angefragt



Die Vorträge aus Italien und
Russland werden in Englisch
gehalten.